



Erklärung der IGM-Vertrauenskörperleitung Daimler Truck Wörth:

Schluss mit dem Krieg!

Wir verurteilen entschieden den russischen Einmarsch in die Ukraine und sind solidarisch mit der ukrainischen Bevölkerung, den vielen Geflüchteten und den mutigen Antikriegsprotesten in Russland. Wir begrüßen das große Engagement von IG Metallern, auch vom Daimler in Wörth, die die Menschen in Ukraine mit Spenden und praktischer Hilfe unterstützen und sich an Friedensdemonstrationen und Aktionen beteiligen.

Dieser Krieg kommt nicht von ungefähr. Gibt es doch ein Hauen und Stechen auf der Welt um neue Absatzmärkte und Einflussgebiete. Dies zeigt sich in der Ukraine in den rivalisierenden Mächten Russland auf der eine Seite und NATO/USA und EU auf der anderen. Diese Auseinandersetzung ist brandgefährlich. Die Gefahr für einen 3. Weltkrieg ist so akut wie niemals zu vor und wird von allen Beteiligten weiter provoziert. Wir lehnen es ab, uns auf eine dieser beiden Seiten zu stellen und stehen stattdessen auf der Seite der ukrainischen Bevölkerung und der Arbeiter und Angestellten auf der Welt, die unter den Kriegsfolgen leiden.

Wir wollen Frieden und lehnen es ab für diesen Krieg zu bezahlen, sei es mit höheren Preisen an den Tankstellen und in den Lebensmittel-Geschäften oder mit höheren Steuern für die 100 Milliarden Kriegskredite.

Wir fordern alle Kolleginnen und Kollegen auf: Werdet aktiv gegen den Krieg in der Ukraine und die Gefahr eines 3. Weltkrieges.



#niewiederkrieg